

Aufzeichnungen des Lehrers Peter Ralfs in Deichhausen.

Ein Beitrag zur Predigergeschichte der Kreise Norder- und
Süderdithmarschen

von Bürgermeister KINDER in Plön.

Der Einfluß, den ein begabter und werktätiger Prediger auf das religiöse und sittliche Leben einer Gemeinde auszuüben pflegt, ist von solcher Bedeutung, daß zum Verständnis mancher Erscheinungen auf kirchlichem Gebiete die Kenntniss von dem Leben und der Wirksamkeit der Pastoren notwendig ist.

Der Versuch der Gebrüder VALENTINER, sämtliche Kirchspiele Schleswig-Holsteins mit Bezug auf die Lebensläufe ihrer Geistlichen in einem historischen Werke zu bearbeiten, ist leider im Manuskript liegen geblieben. Christian August Valentiner, Prediger zu Morsum auf Sylt, Mitglied der Königlich dänischen Gesellschaft für die vaterländische Geschichte, gestorben 1817, schrieb einen Folianten von 541 Seiten mit Register und Kandidatenverzeichnis, betitelt: »Nachrichten von den Kirchen und Predigern in den Herzogthümern Schleswig und Holstein, 1814«. Die Handschrift wurde von dem Bruder Sev. Wilhelm Valentiner bis 1821 ergänzt. Außerdem arbeitete dieser einen Ergänzungsband aus unter dem Titel: »Versuch, die series der Prediger in Schleswig und Holstein seit der Reformation vollständig zu machen nebst manchen, die Historie, den Namen der Örter und Personen betreffenden Anmerkungen von Sev. Wilhelm Valentiner, Diac. St. Mar., Flensburg 1813«, Quartband von 565 Seiten und Register. Beide Bände befinden sich in der Kieler Universitätsbibliothek. Die Kreise Norder- und Süderdithmarschen sind von

ihnen nicht mitbearbeitet, da diese Landesteile bereits im Besitz einer abgeschlossenen gedruckten Predigerhistorie waren.

Schon im Jahre 1735 hatte JOHANN HELLMANN, Pastor in Marne, drucken lassen: »Kurzgefaßte Süder-Dithmarsische Kirchenhistorie, darinnen I. von dem Heidenthum, II. von dem Christenthum, III. von der Reformation, IV. von der Priesterschaft dieser Landschaft gehandelt wird. Zum Preis göttlicher Ehre, die an dieser Landschaft ihr Gnadenreich fördern wollen, und zur Erhaltung eines gesegneten Andenkens treuer Lehrer bei denen Nachkommen mit Fleiß colligiret und aus bewährten schriftlichen Dokumenten und anderen Urkunden zusammengetragen. Hamburg.«

Über Norderdithmarschen war von JOHANN HEINRICH FEHSE, Pastor in Hemme, 1769 herausgegeben worden: »Versuch einer Nachricht von den evangelisch-lutherischen Predigern in dem Nordertheil Dithmarschens von dem Anfang der Religionsverbesserung an bis auf diese Zeiten mit allem Fleiß zusammengetragen. Flensburg 1769« und Anhang von 1773.

JOHANN ADRIAN BOLTEN erwähnt in der Einleitung zu seiner Dithmarsischen Geschichte, Flensburg und Leipzig 1781, daß er Exemplare jener Druckschriften gesehen habe, welche durch handschriftliche Zusätze vermehrt gewesen, namentlich von dem Pastor CHRISTIAN NICOLAUS VON ANCKEN in Meldorf. Er bemerkt ferner, daß Fehse, der erst 1777 verstarb, einen neuen Entwurf der Süderdithmarsischen Predigerhistorie fertig geschrieben habe, weil Hellmann ihm nicht genügt habe.

Die Handschriften der Gebrüder Valentiner zu überarbeiten, zu ergänzen und bis auf unsere Zeit fortzuführen, dürfte eine schöne Arbeit sein, vor deren Größe und Umfang aber mancher zurückschrecken möchte. Dagegen könnte die Zusammenstellung der Kirchendiener einzelner Propsteien leichter fleißige Forscher finden.

Für die Neubearbeitung des Hellmannschen und des Fehseschen Werkes liegen brauchbare Nachrichten in einer Handschrift des Lehrers PETER RALFS vor, welcher bis zu seinem am 20. Juni 1809 erfolgten Tode die Schule zu Deichhausen bei Büsum leitete. Er war 1747 zu Gaushorn bei Tellingstedt geboren, begann seine Aufzeichnungen gleich nach seiner Anstellung in Deichhausen.

Das Manuskript, welches die Meldorfer Museumsbibliothek aufbewahrt, enthält auf sechs Lagen Papier, die zu zwei Heften in kleinem Oktavformat mit 51 und 41 Blatt zusammengeheftet sind, Nachrichten mancherlei Art vom Jahre 1775 an bis zum Jahre 1808. Die auf Kirchen, Prediger und Lehrer sich beziehenden Notizen mögen als Bausteine zu einem größeren Werke hier wörtlich und buchstäblich wiedergegeben werden.

Er beginnt mit dem Jahre 1775, läßt aber oft Lücken, die mit späteren Nachrichten ausgefüllt sind. Es soll aber versucht werden, die Notizen in chronologischer Folge aneinander zu reihen.

Anno 1775 d. 1^{ten} 9^{ber} ist der Rechen Meister Wolff zu einem Rector in Büsum erwehlet worden. Die Rechen Meisters Stelle ist durch consens derer Perfohnen, die ein eigen Haus in Büsum besitzen, 1775 d. 14^{ten} 9^{br.} durch eine hiezu geschickte vocation zu H. Meyern als des praeceptors Sohn aus der Lohe wieder besetzt worden.

Anno 1776 d. 28^{ten} Febr. des Nachts zwischen Mittwoch und Donnerstag ist der Rector Wulf in Büsum gestorben. Die Zeit beläuft im Rectorstand 17 Wochen u. 1 Tag. Derselbe hat aber vor sein ende auf seinem Krankenbette d. H. Pastor Greif zu sich gefordert und in dessen gegenwart mit worten ausgedrückt, daß Er möchte nach seinem Tode am Begräbniß Tage eine Parentation im Hauße über ihn halten, und der selbsterwählte Text stehet geschrieben im Buche Nehemiä am 13. Cap. v. 31. Zu ende u. s. w. gedenke meiner mein Gott im Besten. Und das ist geschehen d. 7^{ten} Martz. Er ist geboren d. 2. Febr. anno 1730, sein alter ist 46 Jahr u. 26 Tage.

Anno 1755 bis 1760, sind 5 Jahre, hat er in Büsum eine Nebenschule gehalten, 1760 im May Monath ist er zu einem Rechen Meister in Büsum erwehlet, und er ist von dem damalig Ehrw. H. Past. Bumpé eingesetzt worden. Da er zwar 17 Wochen und 1 Tag die Rectorstelle hat verwaltet, so ist er doch nicht von dem H. Pastor Helmke dazu eingesetzt worden.

Durch absterben des gewesenen Rector Wulff ist dessen Stelle vocant geworden; so ist selbige Rector Stelle zu Büsum mit den 10 Wochen u. 6 Tage gewesenen H. Rechen Meister Meyer durch dessen hinzugethane vocation d. 26^{ten} Martz 1776 wieder besetzt

worden. Wodurch die Rechen Meisters Stelle am selben Dto. wieder vocant geworden. Zur Wiederbesetzung der Rechenmeisterstelle haben folgende Competenten sich dazu gemeldet und haben auch zur Probe gesungen:

Als Erstl. den 7^{ten} Juli 1776 Mons. Witt aus Wöhrden

d. 14^{ten} dto. Vollstedt Winkelschulhalter aus Tönning

d. 28^{ten} dto. Reimer Martens Lud. aus Stelle

d. 4^{ten} Augustus Claus Suhl Lud. aus Tiebensee

d. 11^{ten} dto. Lud. aus Busenwurth

d. 4^{ten} September sind von die Competenten zum Rechenmeisterdienst folgende praesentieret:

R. Martens, Claus Suhl, J. Vollstedt.

Darauf ist den 2^{ten} October die Wahl gewesen. Und selbige ist so ausgelaufen, daß C. Suhl mit 12, H. Vollstedt mit 18 und R. Martens mit 32 Stimmen sind beehret worden also, daß der Praeceptor Martens mit Seine 32 Stimmen zu einem Rechenmeister zu Büsum ist erwehlet worden.

Anno 1776 d. 30^{ten} Junius ist der Schulmeister von Bütteln, neml. Claus Thedens nach Reinsbüttel zum Schulmeister erwehlet worden.

Anno 1776 d. 27^{ten} Junius ist der H. Bevollmächtigter Matthias Dyrßen gestorben, und derselbe ist beerdiget den 5^{ten} Julius. Sein Alter ist gewesen 69 Jahr und etliche Monathen.

folgende gesänge sind dabey gesungen worden. Bei der Thüre zwei, neml. erstl.: Werther gruß bey deiner Bahre (7 Verse). Nr. 2 Welt ade, ich bin dein müde (7 Verse). Vor der Thüre und im Kirchhof zu die Kirche hinein: Freu dich sehr, o meine u. s. w. In der Kirche: Christus, der ist u. s. w. Zwischen die Leichenpredigt und Abdankung: Herzlich lieb hab u. s. w. Wieder aus der Kirche: Jesus Christus, wahrer u. s. w. Bei dem Grabe: Nun laßt uns den Leib u. s. w. mit der Beantwortung: Begrabt mich nun u. s. w.

folgende Candidaten sind zum Jungprediger in den flecken Weflingburen praesentiret worden: H. Hedt aus Schwabstede, H. Rector Hanßen aus Weflingburen, H. Bütje aus Meldorf. Darauf haben dieselben 1776 d. 9^{ten} Sept. Ihre Wahl Predigten gethan. Nach vollbrachter Rede des Haupt Pastoren Wulf ist H. Hedt mit 35, H. Rector Hanssen mit 25 und H. Bütje mit 4 Stimmen be-

ehret worden, daß H. Hedt zu einem Jung Prediger ist erwählet worden.

Anno 1778 p. pr. halb in Apr. monath ist Carsten Groth Praeceptor in Dellstedt Kspls. Tellingstedte zu Sanct Annen zum Rector erwählet worden.

Anno 1779 d. 26^{ten} Januarius ist der Haupt Pastor Wiel zu Tellingstedte gestorben, d. 2^{ten} Martz ist derselbe bei Tage um 3 Uhr nach Mittag bis des Abends 8 Uhr mit Trauer Musik und mit einer Vornehmen folge beerdigt worden. Der Probst Vollquardts aus Lunden hat dessen Leichen Predigt gehalten. Der Tex ist hergenommen aus 1. Cor. 15 v. 58. Der Diaconus H. Pastor Fritius aus Tellingstedte hat die Abdankungs Rede gehalten. Er ist alt geworden 58 Jahre 3 Monath 2 Tage. Die Zeit in Diacon. stand 14 $\frac{1}{2}$ Jahr, Hauptpastor 21 Jahr. Dessen Personalia ist angefangen aus Hebr. 13 v. 7.

Anno 1779 d. 18^{ten} Marz ist Pastor Fritecius Diac. zu einem Haupt Pastoren in Tellingstedte ernannt worden. Anno 1779 d. 18^{ten} Apr. ist Pastor Fritecius, neml. seinen vollständigen Nahm Friedrich Christian Fritecius zu einem Haupt Pastoren als der erste Lehrer von dem H. Probstn Vollquards aus Lunden mit dem Ermahnung Textes Spruch Matth. 11 v. 28 eingefeszet worden. 1788 d. 15^{ten} Oct. ist derselbe nach außerhalb 1 Jahr seines Amtes in Wesselsburen gestorben, d. 23. do. in Tellingstedt beerdigt.

Anno 1779 d. 30^{ten} Junius ist H. Pastor Helmke Ehefrau gebohrene von Somm gestorben.

Anno 1779 d. 8^{ten} Aug. ist Claussen aus Rendsburg in Tellingstedt mit 235 Stimmen zu einem Jung Prediger ernennet worden.

Anno 1779 d. 7^{ten} 9^{br.} ist das Reformationstest allhier zu Büsum gefeyert. Die von der hohen Herrschaft vorgeschriebenen Texte sind folgende: Matth. 13 v. 44, 45, Nachmittags Predigt Hebr. 30 12b 19.

Anno 1779 d. 14^{ten} 9^{br.} ist von beyde visitatoren der H. Candvoigt und der H. Probst von der Cangel publiciret, daß 2 Männer gesetzt werden sollten auf 3 Jahre, die das Schul salarium promte auf die Verfallzeit herbeytreiben sollten.

Anno 1780 d. 16^{ten} Julius hat H. Pastor Greiff aus Büsum und H. Pastor Wattering aus Föhr wie auch der Candidat H. Payssen, der das Gnadenjahr in Tönning verwaltet, gebürtig aus Norden

in Friesland, alle drey nach einander in der Stadt Tönning zum Diaconus Ihre Wahlpredigten gehalten. Und die Hr. Competenten sind mit folgende Stimmen beehret worden: H. Pastor Greiff 18, H. Pastor Wattering 25, H. Paysen 51, also hat Paysen weit den Durchschlag und wird zum Caplan in der Stadt Tönning ernennet.

Anno 1781 d. 1. April hat H. Pastor Greif aus Büsum und H. Rector Möller aus Bredstedt wie auch der Candidat Herr aus Schwesen in Eiderstedt Cating zum Pastorendienst ihre Wahlpredigten gehalten. Nach diese Predigt fangen die 54 wehlende Persohnen die Wahl an. Und die H. Competenten sind mit folgenden Stimmen beehret worden: H. Pastor Greif 16, Rector Möller 5, Herr 33, also wird der Cand. H. Herr zum Prediger mit 33 Stimmen in Cating ernennet.

Anno 1781 d. 25^{ten} Marz des Mittags, da H. Pastor Helmke an der Hinreise gewesen, hat derselbe Botschaft gekriegt, daß seine Braut dorten, die Frau Pastoren Brückmann zu Garding todt wäre.

Anno 1781 d. 24^{ten} Oct. hat Pastor Greif aus Büsum und Past. Steffens aus Faretofft im Amte Tondern und Rector Möller aus Bredstedt Ihre Wahlpredigten in der Nicolaen Kirchen zum Diaconus in Flensburg gehalten. Gleich darnach sind diese drey Persohnen mit folgenden Stimmen beehret worden: Pastor Greif 113, Steffens 29, Rector Möller 80. Darauf den 16^{ten} Dec. am dritten Advents Epistel (hat er) neml. H. Pastor Greif in Büsum seine Abschiedspredigt gehalten und darauf d. 18^{ten} Dec. Büsum völlig gute Nacht gesagt und nach Flensburg gezogen. Die Frau Past. Greifin hat den 24^{ten} febr. 1782 mit dessen Kindern nach Flensburg gezogen und Büsum Adjeu gesagt.

Anno 1782 d. 8^{ten} Dec. hat der Candid. H. Thomas Petersen aus der Landschaft Eiderstedt Wittswurt allhier in Büsum zum Jungpredigerdienst zur Probe eine Predigt abgelegt. Gleich darauf, d. 12^{ten} Dec. ist das Kirchspiel zusammen convociret und alle einhellig (:ohne Eine Stimme, der hat nein gesagt:) die andern alle ja gestimmt, daß sie denselben zum Prediger wollen behalten. 1787 d. 18^{ten} Jan. ist derselbe allhie zu Büsum angekommen, d. 2^{ten} febr. von dem Probstem Vollquardts aus Lunden mit den Textes Worten aus Matth. 5 v. 14 introduciret worden. Darnach hat H. Pastor Thomas Petersen seine erste Predigt gehalten aus dem Evangelio am 4. Epiphani und daraus vorgestellet „Betet und arbeitet“.

Anno 1783 d. 25^{ten} Aug. ist Pastor Dreßen aus Wöhrden gestorben.

Anno 1784 d. 29^{ten} Januarius Morgens ist des wohl Ehrwürdigen und Hochgelahrten Herrn Ober-Consistorialrath und Kirchenprobst in Norderdithmarschen Volquarts zu Lunden gestorben, d. 10^{ten} Febr. beerdiget; d. 21^{ten} do. sind diese drey nachgesetzten H. Prediger von dem Hochwohlgebohrenen Etats-Rath und Landvoigt Behrens und die H. Kirchspielvoigten zur Probsten-Wahl aufgestellt worden, nemlich

Pastor Schmidt in Weddingstedte
Johann Nicolaus Leithäuser aus Hennstedte
Volquarts aus Heide.

Im anfang Monath Aug. ist H. Pastor Leuthäuser aus Hennstedte von unserm allergnädigsten König zum Probsten ernennet worden.

Anno 1784 d. 5^{ten} Sept. ist der Candidat H. Peter Kruse von dem H. Probsten Jochims aus Meldorf zum Pastoren in Hemmingstedte introduciret worden.

Anno 1784 d. 20^{ten} Oct. ist der neue Kirchhof zu Weflingburen von H. Pastor Wulf Eingefegnet.

Anno 1784 d. 5. Dec. ist der bisher gewesene Rector H. Nicolaus Thode aus Tönning von H. Probsten Joachims aus Meldorf zum Diaconus in Wöhrden introduciret worden.

Anno 1785 d. 16^{ten} Jan. sind bey dem Westerdeichstrich bey der Schulmeister Wahl folgende Persohnen praesentiret

Hans Johann Lahrzen

Saß, jezo Schreiber bey dem H. Advocat Relmers in der Heide und Köhnik, Schulmeister bey Warwerorth.

Gleich am selben Tage sind vorgedachte drey mit folgenden Stimmen beehret: Saß 16, Lahrzen 13, Köhnik 3, also das Saß mit 16 Stimmen zum Schulmeister ist ernennet worden.

Anno 1784 d. 20. April ist H. Pastor Helmke in Büsum sein Schwager Mons. von Somm in Wesselburen bey H. Pastor Wulf gestorben, ist beerdiget d. 30^{ten} do.

Anno 1784 dem 1. Advents-Sonntag sind in Norder- und Süderdithmarschen neue Kirchen-Gesang-Bücher eingeführet worden.

Anno 1785 d. 26^{ten} Jan. haben diese drey H. Pastor Peters allhier in Büsum, H. Rector Hanssen in Wesselburen und H. Rector

Struckmann aus Hadersleben in Eyderstedt zu Sanct Peter zum Predigerdienst Ihre Wahl Predigten gethan und sind gleich darauf mit folgenden Stimmen beehret worden:

Rector Struckmann mit 82 zum Prediger ernennet,
 H. Pastor Petersen mit 25,
 H. Rector Hanssen mit 5.

Anno 1785 d. 17^{ten} Aug. haben diese drey zum Wöhrner Rectordienst Ihren Wahl Examen mit den Kindern in der Kirche gethan. Und sind darauf gleich mit folgenden Stimmen beehret worden:

H. Rechenmeister daselbst mit 48 zum Rector ernennet,
 der Studirende Bötter mit 44,
 " " Plath mit 30.

Anno 1785 d. 21^{ten} Aug. ist von der Canzel Publiciret, daß die neuen Catechismen bey erstkommenden Michaeli 1785 in Kirchen und Schulen eingeführet werden sollen.

Anno 1786 d. 19. Febr. hat H. Pastor Thode seine Abschiedspredigt in Wöhrden gehalten.

Anno 1786 d. 11. Dec. ist der H. Pastor Lising in Schlichting gestorben.

Anno 1786, 87, 88 in die drey Jahren haben die Wöhrners eine neue Kirche bauen lassen. Anno 1788 d. 21^{ten} Sept. ist die Wöhrner neue Kirche mit ganz herrlicher Music, Pauken, Barofums, Vigolines Eingeweihet zum Gottesdienst. H. Probst Joachims aus Meldorf hat die Predigt aus dem vorgeschriebenen Tex Psalm 26 v. 6. 7. 8. gehalten. folgende Gesänge sind gesungen: zum anfang Komm heiliger Geist u. s. w., Allein Gott in der Höh u. s. w., Hauptgesang: frohlockend dank ich, Vater u. s. w., Zwischen die Predigt: Nun danket alle Gott. Nach der Predigt: Gott sey Preis und Dank gebracht.

Frühjahr 1788 ist das Wöhrner Kirchen-Uhr bey dem Uhrmacher Wehrenhof in der Heide verdinget neu zu machen für 700 Mark.

Anno 1786 d. 18^{ten} Jan. hat Pastor Peters aus Büsum, Past. Kruse aus Hemmingstedt und Past. Jessen aus Winbargen Ihre Wahl-Predigen zum Prediger Dienst in Nordhastedte gethan. Gleich darauf ist Past. Pet. mit 7 Stimmen,

Past. Kruse mit 26 Stimmen und

„ Jessen mit 75 „ beehrt worden,

Past. Jessen also zum Pastoren in Nordhastedt ernennet.

Anno 1787 d. 6^{ten} Dec. ist der Rector in Wöhrden gestorben.

Anno 1788 d. 31^{ten} Aug. sind zum Rectordienst in Wöhrden gewesen zur Wahl gesetzte Personen, nemlich Hansen aus Argners, 3 Meilen von Lübeck, anjetzo in Condition daselbst beym Kaufmann, mit 99 Stimmen, und Nissen, Schulhalter in Rendsburg mit 7 Stimmen beehrt. Also Hansen ist zum Rector ernennet.

Auch am selben Tage zum Rechenmeisterdienst gewesene, zur Wahl aufgestellte drey Personen sind beehret mit folgenden Stimmen:

Schulhalter Herkamer aus Kujensee 21,

„ Carstens aus Borsfleth 33,

Schulhalter Köster aus Wohlde 52. Also ist Köster zum Rechenmeister ernennet.

Anno 1786 d. 31^{ten} Oct. hat der Herr Past. Helmke seine Tochter mit den H. Pastor Möllensteen zu Hennstedt copuliret in der Kirche zu Büsum.

Anno 1787 d. 28^{ten} May hat H. Prädikant Wuzen aus Busenwurth, H. Rector Claußen aus Lunden und H. Candid. Schwarz aus Eyderstedt Garding Ihre Wahl-Predigen zum J. Predigerdienst im Wöhrden gehalten. Gleich darauf ist H. Autzen mit 2 Stimmen, Claußen mit 14, Schwarz mit 130 Stimmen beehrt worden und also Schwarz zum Pastoren ernennet.

Anno 1790 d. 9^{ten} Nov. ist der Probst Joachims aus Meldorf den vorigen Tag gesund und den andern Morgen todt im Bette gefunden. Vermuthlich hat ihn der Schlag berührt.

Anno 1790 d. 15^{ten} November sind die Schullehrer in Kspiel Büsum daselbst in der Kirchspielschreiberey von H. Kspielvoigt, H. Gevollmächtigten und H. Vorstehers, weil das Umsingen und den Caland geben eingehen soll, befraget, was von den Caland übrig wäre (d. h. was er eintrage). So haben die Büsumer Schulkollegen angegeben jeder 36 Mark, ich P. R. 15 Mark, Praeceptor Reeder 15, Lab 18 Mark. D. 26^{ten} Nov. ist das Kspiel darum zusammen gewesen, um sich zu berathschlagen, wo das von den Schullehrern angegebene Geld sein verbleiben haben mag und wo es her soll. Diese Vorschläge haben sie an d. H. Kirchen-Visitatoren übergeben. Obgedachten 26^{ten} Nov. ist von Henning Hennings in Büsum der Aus-

schlag gethan, das die Büsumer Schulkollegen vor das Umfingen jedes Jahr 4 Rthlr. haben mögen.

Anno 1792 d. 2^{ten} Sept. ist in der Kirchen-Visitations-Schluß von der Tanzel gelesen, daß ich, Saß und Reder wegen das Umfingen haben sollen jährlich ein jeder 10 Mark, die Büsumer Schulkollegen jeder 18 Mark.

Anno 1791, d. 14. May des Abends ist H. Pastor Helmke in Büsum gestorben. Er ist beerdigt in der Kirche unter das Orgel bey dessen seel. Frau gebohrne von Somm, d. 19^{ten} do. früh Morgens 2 Uhr mit 15 Persohnen dazu gebetene folge.

Anno 1792 d. 10^{ten} May ist H. Pastor Petersen aus Büsum von das dasige Kirchen-Collegium zum Haupt Pastoren ernennet. Der Bote H. F. Lange als Ksp. Diener, der Ihm das bekant gemacht hat, hat von dem erwehten Ehren Past. an Trinkgeld erhalten 5 Rthlr., von dessen Frau noch 1 Rthlr. 32 Schill., von die fr. Kspvoigt aus Wesselburen Icken 1 Rthlr. 12 Schill.

1792 d. 26^{ten} Aug. ist H. Past. Petersen zugleich bey der Kirchen-Visitation zu einem Haupt-Pastoren introduciret worden.

Anno 1793 d. 29^{ten} Jan. Abends 11^{1/2} Uhr ist der H. Past. Petersen gestorben und beerdiget worden früh morgens d. 7^{ten} Febr., alt geworden p. p. 38 Jahr.

1793 beym Anfang des Jahres ist der König in Frankreich von das Pardelment mit Kopfab hingerichtet worden.

Anno 1793 d. 27^{ten} Jan. hat Pastor Wolf in Wesselburen seine Abschiedspredigt gehalten, darauf den 29. do. nach dem königlichen Ruf nach Oldeschlo gezogen, und da sitzt er vorjetzo als Haupt-Pastor.

Anno 1793 d. 3. Apr. ist der Haupt-Pastoren-Wahl in Büsum gewesen und sind die gedachten H. Predigers von denen, die ein eigen Haus in Büsum haben, mit folgenden Stimmen beehrt:

H. Pastor Clauben aus Schlichting 30,

H. Pastor Lützen in Weddingstedt 8,

H. Past. Hälsen aus Neuenkirchen 142, also daß H. Past. Hälsen zu einem Haupt-Pastoren ist ernennet worden.

Anno 1793 d. 3^{ten} May ist H. Past. Hällsen von Neuenkirchen allhier nach Büsum gekommen, darnach am Himmelfahrtstage als den 9^{ten} do. von H. Probstn Leuthäuser aus Henstede introduciret worden.

Anno 1793 d. 9^{ten} Jun. haben die zur Wahl gesetzte drey Competenten zum Jung-Predigerdienst in Wesselburen Ihre Wahl-Predigen gehalten und sind gleich darnach mit folgende Stimmen beehret:

H. Rector Volkwalt aus Garding 26 Stimmen,

H. Candid. Kelter aus Itzehoe 7 "

H. Cand. von Horsten aus Talenburen 29, und also dieser ist zum Jung-Prediger ernennet worden.

Anno 1793 d. 16^{ten} Junius haben diese zur Predigerwahl gesetzte dreyer Competenten zu Neuenkirchen zum Jung-Predigerdienst Ihre Wahl Predigen gehalten und sind gleich darauf mit folgenden Stimmen beehret

H. Candid. Schora aus Süderau 10 Stimmen

H. Candid. Sternhagen Mildstedt 10 "

H. Praedic. Schach aus Busenwurth 15 " und also dieser

zum Jung-Prediger ernennet worden.

Anno 1793 d. 4^{ten} Aug. ist der Praeceptor Eggers aus Oesterfeld in Sanct Annen bey dem Oesterdeichstrich mit 15 Stimmen zum Schulmeister erwöhlet worden.

Anno 1793 d. 11^{ten} Aug. ist H. Past. Rina in Wesselburen zum ersten Prediger daselbst und H. Past. Hedt daselbst zum anderen Prediger wie auch H. Candidath von Horsten aus Talenburen Kspiels Meldorf zum dritten Prediger daselbst von H. Probstn Leuthäuser introduciret worden.

Anno 1794 d. 26^{ten} Febr. ist das Königliche Schloß zu Copenhagen abgebrannt. Darnach den 16^{ten} Marz ist wegen dieses traurige Schicksahl im Königlichen Lande jede Kirche verordnet worden, über den Tex Jesai 43 v. 1. 2 zu predigen.

Zu wiederbesetzung des Jung-Predigerdienst zu Büsum haben folgende Competenten Ihre Gast Predigen gehalten:

Erstl. 1794 d. 16^{ten} Martz des Nachmitt. über dem Evangelio Reminiscere der Candid. H. Janßen aus Neumünster,

2^{ten} d. 30^{ten} d. H. Cand. Ambtor aus Altona über dem Ev.

Lätare,

3^{ten} d. 6^{ten} Apr. H. Cand. Joachims aus Glensburg,

4^{ten} d. 13^{ten} do. H. Cand. Thömig aus Sonderburg,

5^{ten} d. 27^{ten} do. H. Cand. Sternhagen aus Milstedt,

6^{ten} d. 11^{ten} May H. Cand. Nordhausen aus Wöhrden,

7^{ten} d. 9^{ten} Juni H. Cand. Kelter aus Itzehoe.

Hiernechst d. 12^{ten} do. sind aus obgedachten 7 Cand. von das Kirchenkollegium zur Wahl präsentiret Janßen, Thömig, Kelter.

D. 3^{ten} Aug. 94 ist die Wahlpredigt gewesen über den vorgeschriebenen Tex 1. Joh. 5 v. 3.

Darnach ist die Wahl vor sich gegangen also: H. Jansen 96, H. Thömig 65, H. Kelter 16 Stimmen, also H. Jansen mit 96 Stimmen zum Prediger beehret worden.

Anno 1795 d. 16^{ten} und 17^{ten} Marz sind die zu der Kirche gehörigen Kirchenstelle (Stühle) zu Büsum an Jeden, der ein eigen Haus hat, mit 1 Stelle auf 6 Jahre lang verloofet worden. Die Schullehrers sind in die Cohr bey H. Past. Hällsen sein Stuhl die Hinterstellen an die Wand angewiesen worden gratis.

Anno 1795 d. 20^{ten} Sept. ist die Haupt-Pastoren-Wahl gewesen zu Wöhrden, und die vom König gesetzten Predigers sind mit folgenden Stimmen beehret worden: H. Past. Schwarz aus Süderhastedt 93, H. Past. Wolf aus Wöhrden mit 78, Conrector Bonnssen aus Meldorf 1. Also ist H. Past. Schwarz Hauptpastor geworden; d. 13^{ten} Marz 1796 ist derselbe introduciret.

Anno 1795, d. 4^{ten} Oct. sind folgende H. Candid. zum zweiten Prediger in Tellingstedte presentiret: H. Cand. Möller aus Glückstadt, Martens aus Töning, Wildhagen aus Schleswig. D. 18^{ten} do. ist die Wahl gewesen und ist H. Cand. Möller mit die beehrten Stimmen zum zweiten Prediger daselbst ernennet.

Anno 1796, d. 20^{ten} Oct. Abends 9 Uhr ist H. Past. Hetde, anderer Prediger in Wesselburen gestorben.

Anno 1796, d. 2^{ten} Aug. hat der H. Rector in Büsum, ich meine Meyer, von seinem Rectordienst sich abgedankt, darauf den 10^{ten} do. mit seine Güter nach der Marne hingezogen.

Anno 1796, d. 9^{ten} Nov. ist der Rechenmeister Martens in Büsum zu einem Rector daselbst ernennet worden.

Tietje aus Eyderstedt ist mit 47 Stimmen zum Rechenmeister ernennet.

Anno 1797, d. 28^{ten} May ist von den zum dritten Prediger zur Wahl gestellten drey Competenten H. Cand. Martens aus Töning, H. Cand. Diereks aus Arve, der vor Past. Rina ježo die Predigten verwaltet und H. Rector Volkwalt aus Garding in Wesselburen über den vorgeschriebenen Tex 1. Tim. 4 v. 8 Ihre Wahl

Predigten gehalten worden, und sind obgedachte drey Competenten mit folgende Stimmen beehret worden:

Martens 0, Diercks 23, Volkwalt 43, also daß H. Rector Volkwalt mit 43 Stimmen zum dritten Prediger ist ernennet worden.

Den 16^{ten} Jul ist H. Past. Volkwalt als dritter Prediger und H. Past. Horsten als anderer Prediger in Wessellburen vom H. Probst Leithäuser aus Hennstedt introducirt worden.

Anno 1798, d. 6^{ten} May ist die Jungprediger Wahl zu Wöhrden gewesen und haben die drey Competenten folgende Stimmen gehabt: der Predic. Jessen aus Busenwurth 80, der Candidath Nordhausen 50, der Candid. Phalentien 40.

Anno 1797, am letzten Ostertage oder am 17^{ten} Apr. ist der Praeceptor Saß von Papenwurth als erwählter Praeceptor zu Stell hingezogen, um sein Amt daselbst zu verwalten.

Anno 1802 in der Mitte des May Monaths ungefehr ist der Herr Pastor Huwaldt in Hemme im 58sten Jahres Alter gestorben.

Anno 1802 d. 24^{ten} Jun. hat das Kirchspiel Büsum, alle, die ein eigen Haus haben, darum gestimmt, ob sie sich wollten mit Einem Prediger behelfen, oder ob sie noch einen Prediger mehr haben wollten. D. H. Pastor Hälsen hat den Einwohnern den Tag vorher darum, das Er's gerne allein übernehmen wolle, aufs allerfreundlichste und beste ersuchet und gebeten. Alle seine Bitte sind Ihm fehlgeschlagen. Er hat beyde Dienste so übernehmen wollen, wie folget:

Erstlich die Verlobung ist vorhin 2 fl gewesen, jezo wolte Er's thun vor 1 fl 4 sz ,

Kindtaufen vorhin 12 sz , jezo 8 sz ,

Leichengebühr mit'n Segen vorhin 3 fl , jezo 2 fl ,

Do. mit Rede auf'n Kirchhof vorhin 6 fl , jezo 4 fl ,

Do. mit Rede in Hauße vorhin 12 fl , jezo 8 fl ,

also von die Gebühren ließ Er den dritten Theil fallen.

Und dann, von den Jungprediger Dienst 2 Morgen Land wolte er frey geben. So wolte Er den Prediger Dienst allein übernehmen. Und das übrige von dem Jungpredigerdienst können Sie aus machen, was Sie wolten.

Die mehrsten Stimmen haben auf 2 Prediger zu haben gestimmt. Und in der folge werden wir 2 Predigers wieder haben.

Zu wieder Besetzung des Jung-Predigerdienst zu Büsum haben folgende Competenten Ihre Gast-Predigen gehalten.

Erstlich 1802 d. 14^{ten} Nov. H. Cand. Schora aus Neumünster, 2^{tens} d. 21^{ten} do. 2 Candidaten zugleich auf einen Sonntag, H. Cand. Greif und dann H. Cand. Uetzen, beyde jezo aus Flensburg. Uetzen soll zwar gebürtig seyn jenseit Tondern. Sie habe beyde geprediget über den vorgeschriebenen Tex aus Luc. 6 v. 46 bis 49.

Viertens d. 12^{ten} Dec. H. Candidath Diekmann, jezo als Informater bey H. Kirchspielvoigt Hedten Kinder in Schwabstedte über Joh. 5 v. 31 bis 39.

Fünftens 1803 d. 16^{ten} Januarius am andern Epiphani Sonntag H. Cand. Ehlert.

1803 d. 3^{ten} Febr. hat das Kirchenkollegium diese nachgesetzten drey zur Wahl gesetzt als H. Candid. Greif, Uetzen, Ehlert.

Anno 1803 d. 20^{ten} Marz ist die Wahl gewesen. Und von der höchsten Herrschaft ist zum Tex vorgeschrieben worden Titum 2 v. 14. Darnach ist die Wahl von diejenigen alle, die ein eigen Haus haben, auch die Vollmacht hatten, vorgenommen also: H. Greif 57, H. Uetzen 158 und H. Ehlert 8 Stimmen. Also ist H. Uetzen mit seine 158 Stimmen zum 2^{ten} Prediger zu Büsum ernennet worden.

Anno 1801 d. 12^{ten} April hat H. Past. Hälsen über den vorgeschriebenen Tex 1. Buch der Maffabäer 9 v. 10 geprediget wegen Abwendung den Krieg mit unsern König und den König von Engelland.

Anno 1803 d. 13^{ten} Febr. ist von H. Kspielvoigt Schumacher auf Sonntag, da der Gottesdienst deswegen ist eingestellet worden, in Beysein d. H. Past. Hälsen und beyde Bevollmächtigten und Eagemänner in H. Carl Munßen Hause alle im Büsumer Kspiel vorhandene Hausmänner, Haus-frauen, Kinder, Mäddgen und Knaben wie auch Dienstboten auf allergnädigsten Königlichen Befehl ihrer Nahmen und Alter aufgezeichnet worden — ist mein Alter bey eben vorige Session angeschrieben zu 56 Jahr, meine frau Wiebke 41 Jahr, Margaretha 13 Jahr.

Anno 1803 d. 1^{ten} May ist H. Uedsen von den Herrn Probstn Leutheuser aus Henstedte zum zweyten Prediger in Büsum ordiniret und introduciret worden. Im Anfange der Kirche ist gesungen No. 3 „Wach auf mein“ u. s. w., No. 332 „Komm, heiliger Geist“, so geht der Herr Probst zum Altar und der H. Candid. Uedsen in

der Mitte und H. Past. Volquarts aus der Heide zur Rechten, H. Past. Flohr aus Neuenkirchen zur Linken, stehen vorm Altar vorm Probst. D. H. Probst sein Tex war in seiner Rede aus Matth. 11 v. 29. Nach Introdurirung ist der Gesang No. 828, Dein ist das Licht, das pp. gesungen. Darnach geht H. Past. Uedsen zur Kanzel und hat zum Tex 2. Cor. 7 v. 16. Nach dieser Predigt wird gesungen No. 753 Wenn ich euer Gott pp.

Anno 1803 in Ausgang May Monath sind zum Hauptpastorendienst in Wesselburen zur Wahl gesetzt, nemlich:

H. Kandidath Knickbehn, hat ersten Charakter

H. Jung-Pastor Diercks aus Eyderstedt Westerhever

H. Jung-Pastor Meyn aus Henstedt.

Anno 1803 d. 3^{ten} Jul. ist die Hauptpastorenwahl in Wesselburen gewesen. Nachdem sind sie mit folgenden Stimmen beehret worden: Diercksen 16, Meyn 47, Knickbehn 3. Also ist Meyn mit dem großen Übergewichte 47 Stimmen zum Hauptpastoren ernennet worden.

Anno 1803 d. 27^{ten} Marz ist der Rechenmeister Tietje aus Büsum zu Schwessien zum Küster und Schullehrer ernennet worden. (Am 9. August wurde zum Rechenmeister erwählt Praeceptor Buhmann aus Tiebensee mit 47 Stimmen.)

Anno 1805, d. 17^{ten} Febr. ist der Diaconus Möller aus Tellingstedte in Süderdithmarschen in die Borg zu einem Pastoren mit 160 Stimmen ernennet worden.

Zum Rechenmeisterdienst in Büsum haben folgende Competenten zum Singen und Catechissation mit den Kindern in der Kirche zu Büsum Ihre Proben abgelegt:

Erstlich 1805 d. 24^{ten} Nov. Thedens Schullehrer beym Nebenschule zu Meldorf,

2^{ten} Peter Erp, Schullehrer zu Strübbeln, Kirchspiels Wesselburen,

3^{ten} d. 22. Dec. ein Winkel Schullehrer aus der Heide Namens von Reben.

Weil nicht mehr als drey sind gewesen, so sind sie alle drey zur Wahl gestellt. D. 30^{ten} Dez. ist die Wahl gewesen und mit folgenden Stimmen beehret Thedens 7, Erp 60, von Reben 2.

Anno 1806 d. 12^{ten} Oct. haben H. Past. Uedsen aus Büsum und H. Rector aus Hadersleben und ein Prediger aus Norden

Edlef Ihre Wahlpredigen in Eyderstedt Wittswurth gehalten und haben folgende Stimmen zur Wahl gehabt als H. Past. Uedsen 40, H. Rector . . . 15, der Prediger aus Norden 7. Also ist H. Past. Uedsen mit großem Durchgewicht zu einem Jung-Prediger zu Wittswurth ernennet worden.

Anno 1806, d. 4^{ten} Dec. Nachmitt. halb 4 Uhr ist H. Past. Hälsen Hauptprediger in Büsum gestorben, anno 1793 d. 9^{ten} May allhier als Hauptprediger im Amte gekommen.

Derselbe ist d. 12^{ten} Dec. Nachmittags von halb 2 bis 3 Uhr mit einer von H. Past. Mein zu Wesselburen im Hause aus Hebr. 13 v. 7 gehaltenen Parentation und dan einmal um den Kirchhof und so nach der Kirchen, worin er eingesenft worden ist, beerdiget. Diese zwey Gesänge sind in der Kirchen gesungen worden, erstlich 551 „Jesus meine Zuversicht“ pp. Nach Endigung dieses macht H. Past. Mein vorm Altar Collecte und nach diesem wird Vater Unser und der Seegen bey die Kuhle gebetet, und darnach füllen sie die Kuhle.

1806, d. 30^{ten} Dec. hat H. Kspv. Bruer durch seinen Diener Saß alle diejenigen Einwohner, die ein eigen Haus haben, sich um Bestimmung zu wieder Besetzung des Prediger Amts am obgedachten 30^{ten} Dec. Vormittags 11 Uhr in der Kirche einzufinden angesagt. Und sind bey Stimmung 28 Persohnen gewesen, die auf 2 Predigers und die anderen übrigen alle auf einen Prediger wieder zu haben gestimmt haben.

1807, d. 7^{ten} Junius ist von der Kanzel bekannt gemacht, das drey Competenten zum Prediger in Büsum bis auf weitere Approbation aufgestellt sind, als:

H. Prediger Gathser zu Föhr, Kelter Weddingstedt, und dann einen Candidaten, die den zweyten Character hat, Griewel aus Meldorf.

H. Past. Kelter aus Weddingstedte hat wieder abgeschrieben und davor ist Pastor Greif aus Nordstrander Mohr wieder angenommen.

Anno 1807 d. 28^{ten} Jun. hat H. Past. Greif seine Wahl Predigt aus den von H. Probstn Leithäuser vorgeschriebenen Text 1. Tim. 4 v. 8 zur Probe abgelegt,

D. 5^{ten} Juli H. Pastor Gathser aus Föhr aus Joh. 5 v. 3,

D. 12^{ten} do. H. Candidath Griewel aus Meldorf aus Joh. 3 v. 2.

Anno 1807 d. 15^{ten} Juli ist die Predigerwahl gewesen und haben vorgedachte drey Predigers folgende Stimmen gehabt als

H. Past. Greif 17, Gazer 135, Candid. Griebel 8.

Anno 1807 d. 20^{ten} Sept. ist H. Past. Gatzert aus Nibel auf föhr von H. Probsten als Haupt Pastor und allhier zu Büsum alleiniger Prediger introduciret worden.

Der Preceptor Reimers aus Süderdeich ist plötzlich, doch vom Bette und natürlich gestorben, den 1. Febr. 1808 ist derselbe beerdigt. H. Past. Volkmann hat dessen Leichenrede gehalten auf dem Kirchhof aus Daniel 12 v. 2. 3.

Anno 1808 im Monath May hat Hedewigenkoog bis auf drey Persohnen, nemlich der alte und Jüngere Joachims und Lorenz Paulsen, welche nach Wesselburner Kirchspiel sich begeben, die anderen Interessenten daselbst alle nach Büsumer Kirchspiel. Sie geben alljährlich, um von Kirchenfuhren und Kirchenschatz u. s. w. frey seyn zu wollen, viertelhalb hundert Mark lübsch. Sie gehören von nun an mit Kindertaufen, Todenbeerdigung, Abendmahlgehen u. s. w. nach Büsum.

[Von anderer Hand]: Anno 1812 d. 17. Septbr. ist der Kandidat Paulsen aus dem Hedewigenfoog zum dritten Prediger in Meldorf erwählt worden.

Verzeichnis der Namen.

1. Prediger und Predigtamtskandidaten.

Ambtor	Friccius	Janßen
Bumpe	Gazert	Jessen
Böter	Greiff	Joachims
Brückmann	Griebel	Kelter
Bütje	Hälsen	Knickrehm
Claußen	Hanßen	Kruse
Diekmann	Hedde	Leithäuser
Diercksen	Hedt	Lising
Dreßen	Helmke	Lützen
Edlef	Herr	Martens
Ehlert	von Horsten	Meyn
Flohr	Huwaldt	Möllensteen

Möller	Schmidt	Valentiner
Nordhausen	Schora	Volkmann
Outzen	Schwarz	Volkwalt
Paysen	Steffens	Volquardts
Paulsen	Sternhagen	Wildhagen
Petersen	Struckmann	Will
Plath	Thode	Wolf
Rina	Thömig	
Schach	Uedsen	

2. Lehrer.

Buhmann	Köster	Reimers
Carstens	Lahrnsen	Saß
Eggers	Martens	Suhl
Erp	Meyer	Thedens
Groth	Nissen	Tietje
Hansen	Ralfs	Volstedt
Herkamer	von Reben	Witt
Köhnk	Reeder	Wulff